

RALLYE SCHLÄGT ERNEUT DTM UND FORMEL 1



Asphalt, Schotter, Sand, Schnee, Eis – wer in der Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) um den Titel kämpft, muss sein Fahrzeug auf jedem Terrain am Limit bewegen können. Nicht nur Motorsport-Experten halten die Driftkünstler der WRC daher für die komplettesten Athleten im gesamten Motorsport. Der jüngste Beweis hierfür heißt Sébastien Ogier! Der 27-jährige Shootingstar des Rallye-Sports entschied vergangenes Wochenende das Race Of Champions für sich. Bei dem Vergleichskampf der unterschiedlichen Motorsport-Disziplinen setzte sich der WRC-Pilot im Finale klar gegen den Le-Mans-Rekordsieger Tom Kristensen durch, der zuvor im Halbfinale Michael Schumacher geschlagen hatte.

Vor rund 40.000 begeisterten Zuschauern in der Düsseldorfer ESPRIT Arena zeigte Sébastien Ogier, der mit Citroën Dritter der Rallye-Weltmeisterschaft 2011 wurde und ab 2013 für Volkswagen starten wird, eine überragende Leistung. Im Duell der besten Fahrer der Welt war er der schnellste Mann im Feld, das mit den Formel-1-Weltmeistern Sebastian Vettel, Michael Schumacher und Jenson Button sowie den DTM-Meistern Martin Tomczyk, Timo Scheider und Mattias Ekström und weiteren Motorsport-Größen hochkarätig besetzt war.

Sébastien Ogier, der 2011 unter anderem die ADAC Rallye Deutschland gewinnen konnte, ging zum ersten Mal beim Race Of Champions an den Start. Mit seinem Debütsieg tritt er in die Fußstapfen des achtfachen Rallye-Weltmeisters Sébastien Loeb, der den Einladungswettbewerb bereits dreimal für sich entschied. Mit Heikki Kovalainen konnte hingegen erst ein einziger Formel-1-Fahrer den Einzelsieg davontragen, seitdem das Race Of Champions 2004 als serienübergreifendes Event ausgelobt wurde.

„Mein erster Einsatz im Volkswagen Overall, dazu noch in Deutschland und dann ein Sieg beim Race Of Champions – ich bin überglücklich. Es waren spannende Rennen gegen tolle Gegner. Für einen Neuling ist es nicht einfach, die vielen unterschiedlichen Autos und die Strecke zu beherrschen, aber ich hatte von Anfang an ein gutes Gefühl. Für mich war es eine große Ehre, erstmals zum Race Of Champions eingeladen worden zu sein. Danke auch an die Fans, die für eine tolle Atmosphäre gesorgt haben“, so Sébastien Ogier.

Sébastien Ogier wird die WRC-Saison 2012 am Steuer eines Skoda Fabia S2000 bestreiten, den er in Düsseldorf erstmals ausprobieren konnte. In der Saison 2013 markiert der Franzose die Speerspitze beim Debüt des VW Polo R WRC in der Rallye-Weltmeisterschaft.

Über die FIA Rallye Weltmeisterschaft (WRC)

Die FIA Rallye Weltmeisterschaft gilt als ultimative Herausforderung im weltweiten Motorsport. Die Titelfkämpfe führen 2012 über insgesamt 13 Stationen und bestehen aus Wettbewerben in Mittel- und Südamerika, Australien und in Europa. Die ADAC Rallye Deutschland, der deutsche Lauf zur WRC 2012, findet von 23.- 26. August 2012 in Trier und Umgebung statt.